

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 300.

Dienstag den 31. Dezember 1872.

(506—2)

Nr. 8585.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. k. Landwehr-Commandos Graz vom 4. Dezember 1872, k. A. Nr. 2141, haben sich nachbenannte Schützen des k. k. krainerschen Landwehr-Bataillons Rudolfs-
werth Nr. 24 der Einberufung zu der diesjährigen Waffenübung durch eigenmächtige Entfernung aus ihrem Urlaubsorte entzogen und wurden daher als Deserteure in Abgang gebracht:

Fortunat Erlach, aus Reber, Bezirk Rudolfs-
werth, gebürtig, nach Seisenberg, desselben Bezirkes, zu-
ständig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum k. k. 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, propor-
tionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, mäßiger Kniebohrer, spricht blos krainersisch, mißt 60 1/2 Zoll.

Martin Zupancic, aus Großbrunnitz, Bezirk Rudolfs-
werth, gebürtig und ebendorthin zuständig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase, propor-
tionierten Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Johann Pregl, aus Novice, Bezirk Gurktal, gebürtig, nach Bründl, desselben Bezirkes, zuständig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Angesicht, ohne besondere Kennzeichen spricht nur krainersisch, mißt 61 Zoll.

Josef Sauer, aus Oberwarensberg, Bezirk Rudolfs-
werth, gebürtig, nach Langenthor, desselben Bezirkes, zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 61 Zoll.

Franz Medreschet, aus Vog, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurktal, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, einen mäßigen Blähhaß, spricht blos krainersisch, mißt 64 1/2 Zoll.

Franz Mlakar, aus Zbindna, Gemeinde St. Michael, Bezirk Rudolfs-
werth, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, Tischler von Profession, im Jahre 1871 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare, Augen und Augenbrauen, kleine Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, mißt 62 Zoll.

Anton Merzel, aus Kamnikaverch, Gemeinde Mosane, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, blaue Augen, breite Nase, rundes Kinn, ovales Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 60 3/4 Zoll.

Anton Sobez, aus Niederdorf, Bezirk Gottschee, gebürtig und ebendorthin zuständig, 25 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat rothe Haare und Augenbrauen, blaue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 68 3/4 Zoll.

Martin Blatnik, aus Brezje, Gemeinde Arch, Bezirk Gurktal, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase, kleinen Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch und mißt 64 Zoll.

Franz Krisc, aus Rußbach, Gemeinde Rußbach, Bezirk Rudolfs-
werth, gebürtig, 22 Jahre alt, katholisch, ledig, Krämer von Beschäftigung, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare, braune Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn, rundes Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht deutsch und krainersisch, Körpermaß nicht bekannt.

Franz Spitaler, aus Vorje, Gemeinde Marienthal, Bezirk Littai, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, blaue Augen, ovales Kinn, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 62 3/4 Zoll.

Miko Predovic, aus Prast, Gemeinde Tschernembl, gebürtig, 23 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1871 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat schwarze Haare, Augen und Augenbrauen, proportionierte Nase und Mund, breites Kinn und Gesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Anton Zabkar, aus Dule, Gemeinde Bründl, Bezirk Gurktal, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1870 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, braune Augen, proportionierte Nase und Mund, rundes Kinn, längliches Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 63 Zoll.

Alexander Flisel, aus Liberga, Gemeinde St. Martin, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat blonde Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, milder kräftig, spricht blos krainersisch, mißt 63 3/4 Zoll.

Martin Rainer, aus Pohovca, Gemeinde Morautsch, Bezirk Littai, gebürtig, 24 Jahre alt, katholisch, ledig, ohne Profession, im Jahre 1869 zum 24. Landwehr-Bataillon assentiert, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, proportionierte Nase und Mund, ovales Kinn und Angesicht, ohne besondere Kennzeichen, spricht blos krainersisch, mißt 65 1/2 Zoll.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die politischen Bezirksbehörden, die Gemeindeämter und die Gendarmie-
Posten aufgefordert werden, diese Deserteure im Aufgreifungsfalle an die nächste Heeres- oder Landwehrbehörde einzuliefern.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

Auersperg m. p.

(516—3)

Rundmachung.

Die nächste Staatsprüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 20. Jänner 1873 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruierten Gesuche

bis längstens 16. Jänner 1873

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 20. Dezember 1872.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Staatsrechnungs-Wissenschaft:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
k. k. Statthalterei-Rath.

(522—3)

Nr. 1194.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laas ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

15. Jänner 1873

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 26. Dezember 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(526—2)

Nr. 1168.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Obervesslach ist die Bezirksrichterstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

längstens 12. Jänner 1873

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 26. Dezember 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(525—2)

Nr. 1467.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit dem Gehälte von 900 fl., allfällig 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vollen Kenntnis beider Landessprachen im vorschriftsmäßigen Wege bis 15. Jänner 1873 hieramts einbringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfs-
werth, am 26. Dezember 1872.

(518—3)

Nr. 737.

Concurs.

Durch Uebersezung ist die Stelle des Schul-
lehrers und Organisten an der einklassigen Volksschule in Morobitz mit deutscher Unterrichtssprache in Erledigung gekommen, mit welchem Posten ein Jahreseinkommen von mindestens 250 fl. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche binnen 4 Wochen anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 22. Dezember 1872.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(524—2)

Nr. 15.198.

Rundmachung.

Vom 1. Jänner 1873 an kommen im Verkehre mit Deutschland folgende neue Bestimmungen in Anwendung:

1. Für besondere Zeitungsbeilagen wird eine im voraus zu entrichtende Gebühr von 1/2 kr. Neukreuzer berechnet.

2. Es ist gestattet, zur Fahrpost gehörige Pakete ohne Werthangabe unter Recommendation zu versenden. Für dieselben ist außer dem Fahrpostporto eine Recommendationengebühr von 10 Neukreuzern zu entrichten, welche zugleich mit dem Porto erhoben wird. Wenn ein Rückschein verlangt wird, so ist eine weitere Gebühr von 10 Neukreuzern zu erheben, welche der Absender zu entrichten hat.

Für den Verlust eines recommandierten Paketes wird nach denselben Grundsätzen Ersatz geleistet wie bei gewöhnlichen Paketen ohne Werthangabe, jedoch mindestens mit dem Betrage von 21 Gulden ö. W. für die ganze Sendung. Bei Beschädigungen recommandierter Pakete finden dieselben Grundsätze Anwendung wie bei Beschädigungen gewöhnlicher Pakete.

3. Begleitadressen zu Fahrpostsendungen dürfen das Gewicht von 1 Zoll-Loth (15 Grammen) nicht übersteigen.

4. Die vorstehenden Bestimmungen, soweit sie die Briepost betreffen, haben auch im Verkehre zwischen der österreichisch-ungarischen Monarchie und Luxemburg in Anwendung zu kommen.

Hievon wird das Publicum in Folge h. Handelsministerial-Erlasses vom 2. d. M., 3. 34.822—1932, in Kenntnis gesetzt.

Triest, am 20. Dezember 1872.

Von der k. k. Postdirection.